

Rettenbach

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.

Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen* -> +*Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2025-11-13 12:21:54

Update: 2026-01-11 09:23:55

Druck: 2026-04-05 12:04:36

Land: Österreich / Austria **Region:** Salzburg **Subregion:** Bezirk Zell am See **Ort:** Mittersill

Schwierigkeit:

Grad: v? a? ?

Gesamtzeit:

Zustiegszeit:

Begehungszeit:

Rückwegszeit:

Einstiegshöhe: m

Ausstiegshöhe: m

Höhendifferenz:

Canyonstrecke: m

Höchste Abseilstelle: m

Anzahl Abseiler:

Transport:

Gestein:

Einzugsgebiet: km²

Saison:

Ausrichtung:

Beste Zeit:

Bewertung: ★ 1.5 (1)

Beschreibung: ★ 1 (1)

Verankerung: ★ 1 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik:

Man kann die Schlucht in einen oberen und einen unteren Teil unterteilen:

Oberer Teil: von der Siedlung Mayrhofen bis zur Straßenbrücke der B161.

Unterer Teil: von der Straßenbrücke bis zur Siedlung Rettenbach.

Den oberen Teil kann man sich sparen: viel Gehgelände und wenige bis kaum interessante Stellen.

Im unteren Teil gibt es zwar mehrere Abseilstellen, insgesamt ist die Schlucht aber eher etwas für Sammler.

PS: Im Jahr 2024 gab es ein Hochwasser, das viel Holz in der Schlucht hinterlassen hat. Keine Angabe zum aktuellen Zustand.

Hydrologie:

Anfahrt:

Zustieg:

Tour:

Rückweg:

Koordinaten:

Begehungen:

2021-12-31 | Backcountryguide | ★ ↘ | 📖 ★ | ⚓ ★ | 🌊 Niedrig | 🍷 Begangen

Man kann die Schlucht in einen oberen und einen unteren Teil unterteilen: Oberer Teil: von der Siedlung

Mayrhofen bis zur Straßenbrücke der B161. Unterer Teil: von der Straßenbrücke bis zur Siedlung Rettenbach. Den

oberen Teil kann man sich sparen: viel Gehgelände und wenige bis kaum interessante Stellen. Im unteren Teil gibt

es zwar mehrere Abseilstellen, insgesamt ist die Schlucht aber eher etwas für Sammler. PS: Im Jahr 2024 gab es

ein Hochwasser, das viel Holz in der Schlucht hinterlassen hat. Keine Angabe zum aktuellen Zustand.